

## Absegeln nach Immenstaad - 21./22. September 2019

Um 12 Uhr weht in Horn ein Nord-Oster. Beim Auslaufen um 12:30h stellt er ab. Also motoren bis Höhe Romanshorn weit im See draussen. Wir treffen bereits das eine oder andere SCR-Schiff. Nun gibt's leichten Westwind. Es reicht zum Segeln bis vor den Hafen.



Der Hafenmeister in Immenstaad empfängt uns und weist jedem einen reservierten und markierten Platz zu – echt vorbildlich! Die etwas dickeren Schiffe gehen am Ende der Hafengassen ins Päckli, Bug voraus Richtung Böschung. Ueber eine Planke balanciert man ans Land hinüber.



Nun liegen an jedem Steg SCR-Schiffe, 14 insgesamt. Aperos werden eingeflösst und Wiedersehen wird gefeiert. Die Sonne scheint und es ist angenehm warm.



Auf 17 Uhr verschieben wir in den Garten der Pizzeria Schiff, wo der offizielle Aperó stattfindet. Eine lockere Atmosphäre, eine gute Stimmung. Ein Durchzählen der Anwesenden ergibt 33 Personen – das gab's bei einem 2-Tage-Event schon lange nicht mehr.

Um 18:45 der Aufbruch Richtung Westen, die Dorfstrasse entlang. Eine grosse Reisegruppe pilgert Richtung Verpflegungsstätte.



Das Heinzler am See, ein grosses Wellness-Etablissement, mit vielen Gästen draussen und drinnen, dazwischen Heerscharen von herumweibenden Bediensteten. Wir belegen vier grosse Tische und bestellen à la carte: Vorspeisen, Hauptgang, Dessert, Getränke. Das Essen kommt in hoher Qualität und mundet vorzüglich, echt Klasse! Nach dem Dinieren verschiebt sich Tisch- um Tischrunde wieder Richtung Hafen. Die Crew der Champignac sucht und findet die einzig offene Bar am Ort - zwecks Durst-Löschung und Völkerverständigung mit Einheimischen.



Am Sonntag Morgen trifft man überall im Hafen SCR-ler an. Auch beim Bäcker findet man ein paar beim zMörgele. Die Crew der Champignac legt alsbald ab, setzt vor dem Hafen die Segel bei leichtem Nordwind und segelt bis weit in die Friedrichshafener Bucht rein. Dann geht der Wind auf Tauchstation, wir motoren bis Seemitte, dort weht für kurze Zeit ein leichter Wester. Das letzte Wegstück nach Horn wird motort. Sodann Schiff aufräumen, ein letzter Trunk, und das Absegeln ist Geschichte.

Ein grosses Danke schön an meine «OK»-Kollegen Kurt und Alex, welche Hafen und Umgebung vorgängig inspizierten und auch bei der Organisation Hand anlegten.

Horn, 22. September 2019, Thomas Hochuli